



NKZ NORDWEST



GWS gewinnt im Trovarit/IT-Matchmaker-Auswahlprozess

Das im Jahr 1987 gegründete mittelständische Unternehmen Industribedarf Niemann-Laes GmbH ist im technischen Großhandel schwerpunktmäßig in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Ostwestfalen-Lippe aktiv.

Mit derzeit 33 Mitarbeitern, eigenem Fahrzeugpark und drei Standorten in Kiel, Lüneburg und Bielefeld bietet das Unternehmen Lösungen für den Industribedarf. Der dritte Standort in Bielefeld ist seit Januar 2010 aktiv, um auch Kunden in Nordrhein-Westfalen besser erreichen zu können. Termintreue, zuverlässige Auftragsabwicklung, günstige Preise sowie Kundenorientierung, sind Maßnahmen zur Differenzierung vom Wettbewerb.

Zum Lieferprogramm gehört eine Vielzahl von Produkten für alle Industriebereiche: Das Produktsortiment reicht vom Arbeitsschutz, chemisch-technische Bedarfsartikel, Werkzeuge und Maschinen, Schläuche und Armaturen, Antriebstechnik, Betriebsausstattung sowie Industribedarf jeglicher Art. Durch langjährige Kooperation mit den Vertragspartnern und dem Einkaufsverband NORDWEST HANDEL AG bietet Niemann-Laes hochwertige Markenprodukte zu günstigen Preisen.

Die Kunden reichen von der Industrie über Handwerksbetriebe und öffentlichen Unternehmen bis hin zum Endverbraucher, der persönlich aus einem Teil des Sortiments wählen kann.

Zielsetzung

Zur EDV-Unterstützung der Unternehmens-Prozesse sind in der Niemann-Laes GmbH bisher verschiedenste, nicht integrierte Lösungen im Einsatz. Viele Tätigkeiten werden manuell (teilweise auf Papier) erfasst. Die vorhandenen Softwarelösungen entsprechen somit nicht mehr den Anforderungen, die die Firma Niemann-Laes an eine moderne ERP-Lösung stellt. Statt punktuell einzelne IT-Bereiche zu verbessern, hat man sich entschlossen, auf eine integrierte, branchenorientierte Softwarelösung zu setzen.

Die Ziele von Niemann-Laes sind klar definiert. Die Marktposition von Niemann-Laes hat sich in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt. Stetiges Wachstum zeigt eine deutliche Richtung an. Durch den personellen Ausbau und die Ausweitung der Standorte ist ein vermehrter Platzbedarf entstanden. Eine professionelle und auf Wachstum ausgelegte Ausrichtung zeigt das Unternehmen auch dadurch, dass am Standort Lüneburg ein Neubau auf einer Grundstücksfläche von 6.000 m² entsteht. Damit wird Niemann-Laes auch für die weitere Zukunft in allen Richtungen optimal aufgestellt sein.

Auswahlverfahren durch Trovarit

Die generelle Partner- und Produktauswahl erfolgte über die Trovarit AG. Verschiedene Softwareanbieter haben sich an dem sehr detaillierten Auswahlverfahren bei der Trovarit AG (IT-Matchmaker) beteiligt. Nach Bewertung der dargestellten Funktionalitäten hat man sich für die GWS als Branchenanbieter entschieden. Bestätigt wurde die Entscheidung durch verschiedene positive Referenzbesuche. „Der Funktionsumfang von gevis deckt unsere Anforderungen sehr umfassend ab“, so der Geschäftsführer Philipp Mitzscherlich zu seiner Entscheidung für die GWS.

Schwerpunkte

Insbesondere die Integration der Verbundzentrale NORDWEST Handel AG und die einheitlichen Prozesse über das Portal NexMart sollen vorgenommen werden. Niemann-Laes plant möglichst viele Standard-Funktionalitäten des ERP-Systems einzusetzen und so die erprobten Geschäftsprozesse von gevis zu nutzen.

Ziel ist es, noch kundenorientierter zu arbeiten und deshalb setzt das Unternehmen auf IT-Unterstützung auch im Bereich des Customer Relationship Management (CRM).

Mit gevis soll ein ERP-System implementiert werden, das starke Funktionalitäten im gesamten Funktionsumfang enthält.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Bereich Lagerverwaltung. Da Niemann-Laes als Handelsunternehmen hier große Wertschöpfungspotentiale in der schnellen und sicheren Lagerbewegung sieht, wird unter anderem der Einsatz von elektronischen Erfassungsgeräten geplant. Die eigene Intralogistik soll so mit Hilfe modernster Techniken wie MDE-Online Geräten und belegloser Kommissionierung verbessert werden. Durch den Neubau am Standort Lüneburg können diese Prozesse sauber und strukturiert aufgesetzt werden.

Die Effizienz soll auch durch den Einsatz des mit dem ERP-System verbundenen Archiv- und Dokumentenmanagement-Systems s.dok gesteigert werden. Die Prozesse unterstützen die optimierten gevis-Geschäftsprozesse und archivieren die Dokumente automatisch im elektronischen Langzeitarchiv.

Die Softwarelösung wird nach Fertigstellung des Neubaus 2010 mit 25 Usern in den Live-Betrieb gehen.